

Bericht

**des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung**

**zu dem Antrag der Bundesregierung
– Drucksache 16/13396 –**

Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der AU/UN-Hybrid-Operation in Darfur (UNAMID) auf Grundlage der Resolution 1769 (2007) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen vom 31. Juli 2007 und Folgeresolutionen

Bericht der Abgeordneten Dr. h. c. Jürgen Koppelin, Herbert Frankenhauser, Lothar Mark, Michael Leutert und Omid Nouripour

Die Bundesregierung verfolgt mit dem vorgelegten Antrag das Ziel, dass der Deutsche Bundestag der von der Bundesregierung am 17. Juni 2009 beschlossenen Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der AU/UN-Hybrid-Operation in Darfur (UNAMID) auf Grundlage der Resolution 1769 (2007) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen vom 31. Juli 2007 und der Mandatsverlängerung durch Resolution 1828 (2008) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen vom 31. Juli 2008 zustimmen solle.

Die Fortsetzung des Einsatzes soll längstens bis zum 15. August 2010 ohne inhaltliche Änderungen und unter Fortgeltung der Regelungen des Beschlusses der Bundesregierung vom 7. November 2007 (Bundestagsdrucksache 16/6941), dem der Deutsche Bundestag am 15. November 2007 zugestimmt hat, und vom 13. August 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10106), dem der Deutsche Bundestag am 17. September 2008 zugestimmt hat, erfolgen.

Die einsatzbedingten Zusatzausgaben werden – sofern nicht von den Vereinten Nationen getragen bzw. erstattet – aus dem Einzelplan 14 finanziert. Sie werden für die Dauer von zwölf Monaten und bei einem Einsatz von bis zu 250 Soldatinnen und Soldaten rund 1,89 Mio. Euro betragen. Hiervon entfallen auf das Haushaltsjahr 2009 rund 0,65 Mio. Euro sowie auf das Haushaltsjahr 2010 rund 1,24 Mio. Euro. Für diese Ausgaben ist im Einzelplan 14 im Bundeshaushalt 2009 und im Finanzplan für das Jahr 2010 Vorsorge getroffen.

Der Haushaltsausschuss hält den Antrag der Bundesregierung mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht wird unter dem Vorbehalt erteilt, dass der federführende Auswärtige Ausschuss keine Änderungen mit erheblichen finanziellen Auswirkungen empfiehlt.

Berlin, den 1. Juli 2009

Der Haushaltsausschuss

Otto Fricke
Vorsitzender

Dr. h. c. Jürgen Koppelin
Berichterstatter

Herbert Frankenhauser
Berichterstatter

Lothar Mark
Berichterstatter

Michael Leutert
Berichterstatter

Omid Nouripour
Berichterstatter